

Stark für die seelische Gesundheit

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist der gemeinnützige Gesundheitsdienstleister des LWL, des Kommunalverbands der 18 Kreise und 9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe. Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen leistet einen entscheidenden Beitrag zur seelischen Gesundheit der Menschen in Westfalen-Lippe.

■ **113 Einrichtungen im Verbund:**

Krankenhäuser, Tageskliniken und Institutsambulanzen, Rehabilitationszentren, Wohnverbände und Pflegezentren, Akademien für Gesundheitsberufe, Institute für Forschung und Lehre

■ **ca. 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** aus allen Berufen des Gesundheitswesens

■ **ca. 140.000 behandelte und betreute Menschen** im Jahr

Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken, Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn, Recklinghausen, Soest, Steinfurt, Unna, dem Hochsauerlandkreis und dem Märkischen Kreis sowie in den kreisfreien Städten Bochum, Dortmund, Hamm, Herne und Münster.

www.lwl-psi.chiatrieverbund.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Information

Ort:

LWL-Klinik Warstein, Festsaal

Teilnahmegebühr:

75 Euro incl. Verpflegung

Betrag wird fällig durch Rechnungserhalt

Termin:

17. März 2009

Beginn:

8.45 Uhr

Ende:

ca. 17.15 Uhr

Information/Anmeldung:

LWL-Klinik Warstein

Monika Stich,

Leitung des Fort- und Weiterbildungszentrum

59581 Warstein

Franz-Hegemann-Str. 23

Telefon: 0 29 02/ 82-1060

Mobil: 0172/ 208 02 34

Fax: 02902/ 82- 1069

E- mail: fortbildung@psychiatrie-warstein.de

Referent/innen

Volkert Bahrenberg

Seelsorger, LWL-Klinik Warstein

Dr. med. Martin Gunga

Chefarzt Abteilung IPP der LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein

Matthias Hermer

Dipl.-Psych., Leiter der LWL-Tagesklinik , Warstein

Jutta Kallschmidt

Dipl.-Psych., Ev. Erziehungsberatungsstelle, Osnabrück

Elisabeth Kernen

Fachärztin für Psychiatrie, Psychotherapeutin, Osnabrück

Ulrich Kerzbeck

Dipl.-Psych., Praxis für Psychotherapie, Institut für Lösungsfokussierte Kommunikation, Bielefeld

Annegret Kleinow

Dipl. Sozialarbeiterin, LWL-Klinik Warstein

Prof. Dr. Albert Lenz

Dipl.-Psychologin, Professor für Klinische Psychologie und Sozialpsychologie, Fachhochschule für Sozialwesen, Paderborn

Dr. med. Josef Leßmann

Ärztlicher Direktor der LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein

Petra Meibert

Dipl.-Psych., MBCT u. MBSR Lehrerin, Institut für Stressbewältigung und Achtsamkeit, Praxis für Körperbezogene Psychotherapie, Essen

Dr. Johannes Michalak

Ruhr-Universität Bochum, Institut für Klinische Psychologie

Dr. med. Ewald Rahn

Chefarzt der Abteilung Allgemeine Psychiatrie der LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein

Landesrätin Helga Schuhmann-Wessolek

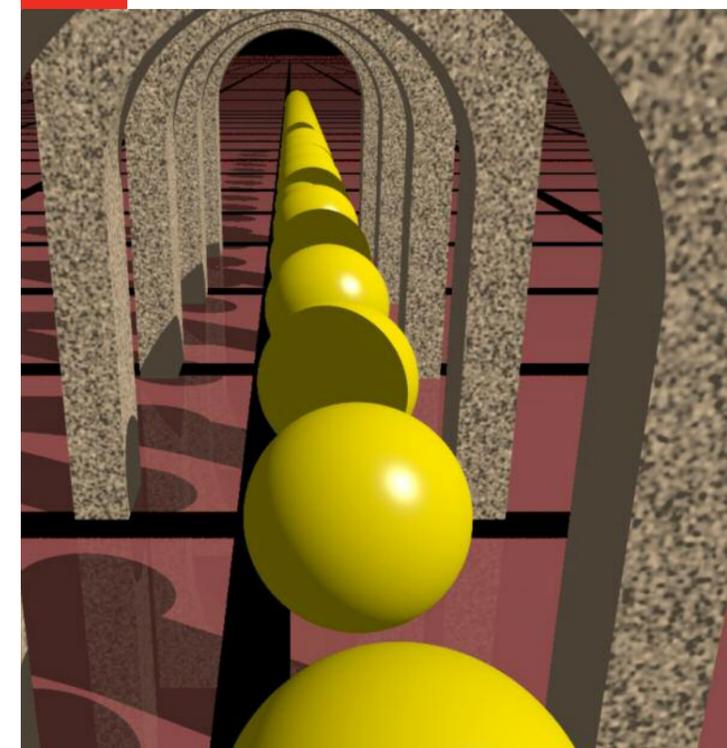
Dipl. Kauffrau, LWL-Krankenhausdezernentin

Prof. Dr. Ulrich Schweiger

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universität zu Lübeck,

Christiane Tilly

Dipl.-Pädagogin, LWL-Klinik Warstein



Perspektiven psychotherapeutischer Behandlung

**20. Psychotherapie-Symposium
17. März 2009**

Festsaal der LWL-Klinik Warstein

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Zum Thema

Der Tropfen höhlt den Stein, nicht durch Gewalt, sondern durch häufiges Niederfallen (Gariopontus, 1056 v. Chr.)

So könnten sich Auftrag und Wirkung des Warsteiner Psychotherapie-Symposions nach 20 Jahren definieren lassen: Aufgaben erkennen, Impulse geben, immer wieder den Therapieauftrag anpassen und dranbleiben an den Themen. So wird ein Symposion zum leisen aber wirkungsvollen Taktgeber von Veränderungen.

Was in Warstein zu einer Zeit begann, als „Psychotherapie“ noch geradezu als Orchidee im Rahmen psychiatrischer Versorgungsaufgaben gesehen wurde, hat sich in den letzten 20 Jahren stetig fortentwickelt. Parallel zu den gesellschaftlichen Veränderungen hat sich „Psychotherapie“ zu einem zentralen Aufgabenfeld im klinischen und ambulanten Bereich entwickelt, über alle Berufsgruppen hinweg bestimmt psychotherapeutisches Denken heute den Therapie-Alltag. Dabei haben die Programme des Psychotherapie-Symposions in Warstein in ihrer Thematik stets die aktuellen Problemlagen aufgegriffen und die neuesten therapeutischen Strömungen vorgestellt.

Das 20. Psychotherapie-Symposion soll ausdrücklich kein Blick zurück sein. Der Erfolg der Vergangenheit bestimmt den Blick in die Zukunft: Welche Perspektiven psychotherapeutischer Behandlung bestehen im Jahr 2009?

Das Programm ist wieder prall gefüllt mit brennenden Themen: Von der aufgehellten Blackbox „Therapeut“ über die psychoedukative Arbeit mit Kindern psychisch erkrankter Eltern zu neuen psychotherapeutischen Therapieprogrammen (CBASB, MBCT/MBRS, EMDR, LFT, STEPPS und TROST). Dies wiederum erweitert durch Arbeitsgruppen zu Fragen der Veränderungen im Internet, zu möglichen Behandlungsfehlern bei ständig erhöhter Beanspruchung der Therapeuten und Therapeutinnen, zu Arbeitsstörungen als häufigem Ausgangs-Symptom von schweren psychischen Krisen.

So startet das Warsteiner Psychotherapie-Symposion kraftvoll in die nächsten 20 Jahre ...

Programm

09.00 Uhr	Anmeldung, Stehcafé
09.45 Uhr	Moderation Monika Stich
	Begrüßung Landesrätin Dipl.-Kauffrau Helga Schuhmann-Wessolek LWL-Krankenhausdezernentin
	Dr. Josef Leßmann, Ärztlicher Direktor
10.05 Uhr	Therapeut/innen, die (nicht mehr ganz) unbekanntes Wesen Matthias Hermer
10.40 Uhr	Intervention bei Kindern psychisch kranker Eltern Prof. Dr. Albert Lenz
11.25 Uhr	Frühstück
11.45 Uhr	Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapie / CBASP Prof. Dr. Ulrich Schweiger
12.20 Uhr	Musikalisches Intermezzo Volkert Bahrenberg
12.30 Uhr	Mindfull based cognitive Therapie/ MBCT Dr. Johannes Michalak

13.00 Uhr	Mittagessen
13.45 Uhr	Erste Workshoprunde A
15.10 Uhr	Workshopwechsel
15.20 Uhr	Zweite Workshoprunde B
16.40 Uhr	Kaffee und Kuchen
17.00 Uhr	Abschlussvortrag: Perspektiven der Psychotherapie Dr. Ewald Rahn
17.30 Uhr	Ende

Workshops

A1 + B1	Psychoedukation – altersgerechte Krankheits-Information für Kinder Prof. Albert Lenz
A2 + B2	CBASP- Spezifische Therapie für chronische Depression Prof. Ulrich Schweiger
A3 + B3	Achtsamkeitsbasierte kognitive Therapie und achtsamkeitsbasierte Stress bewältigung MBCT/MBRS Dr. Johannes Michalak/Petra Meibert

A4 + B4 **Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR) und Lösungsfokussierte Therapie (LFT). Therapie posttraumatischer Belastungssyndrome**
Ulrich Kerzbeck/ NN

A5 + B5 **Trauma lösende Ressourcen orientierte Stabilisierungs-Therapie (TROST)**
Jutta Kallschmidt/Elisabeth Kernen

A6 + B6 **Was passiert im Internet?**
Christiane Tilly

A7 + B7 **Behandlungsfehler im verschärften Therapeutenalltag**
Dr. Martin Gunga

A8 + B8 **Arbeitsstörungen**
Anne Kleinow

A9 + B9 **STEPPS - Ein Gruppentraining für Borderline Erkrankte**
Dr. Ewald Rahn